

ROTTWEILER MÜNSTERSÄNGERKNABEN

Informationsdienst für Chormitglieder, Eltern und Freunde der Sängerknaben

54. Jahrgang

Rottweil, im Januar 2006

Nr. 1

Jahresüberblick 2005

Die Rottweiler Münstersängerknaben gehen nun in ihr 59. Jahr nach der Wiederbegründung im Jahre 1947. Mit 104 Chormitgliedern, davon 20 Vorscholarnern, weisen sie eine zufriedenstellende Mitgliederzahl auf und erweisen sich damit weiterhin als stabile Gemeinschaft. Darüber dürfen wir uns freuen!

Auch im Jahr 2005 stand der liturgische Dienst im Rottweiler Heilig-Kreuz-Münster und in anderen Kirchengemeinden im Zentrum der musikalischen Aktivitäten der Rottweiler Münstersängerknaben. Darüber hinaus sangen die Sängerknaben mit großem Erfolg an den verschiedensten Orten – vom Franziskaner-Konzerthaus in Villingen bis zur Kathedrale in Antwerpen, vom Kraftwerk in Rottweil bis zum Petersdom in Rom.

Besondere ‚Highlights‘ für den Chor waren die Chorfahrten nach Belgien und Holland sowie die Reise zum Pueri-Cantores-Kongress nach Rom, die allesamt zu großartigen Erlebnissen wurden.

Die Chronik verzeichnet für das Jahr 2005 insgesamt 33 öffentliche Auftritte, davon 21 Gottesdienste und 12 Konzerte oder ähnliche Veranstaltungen.

Sechs umfangreiche Chorprogramme wurden 2005 erarbeitet: ein erstes für die Passionszeit und Ostern, ein zweites, allgemein geistliches Programm mit den Schwerpunkten Deutsche Romantik, Renaissance und Moderne. Das dritte Programm – es umfasste große Teile des *Kongressheftes* für die *Pueri Cantores* – wurde eigens für das Treffen in Rom einstudiert. Das vierte, völlig neue Programm, wurde für unsere weltlichen Konzerte erarbeitet. Schließlich das fünfte Programm für unser Konzert *Der Weihnachtsabend* sowie das unabhängig davon erarbeitete sechste Chorprogramm mit a-cappella-Werken für die Advents- und Weihnachtszeit.

Unsere Buben und Männer haben im vergangenen Jahr 2005 wieder vorbildliche Einsatzbereitschaft gezeigt und konnten so schöne künstlerische Erfolge feiern. Sie dürfen deshalb mit berechtigtem Stolz auf das großartige Chorjahr 2005 zurückblicken.

Zum Schluss allen ein herzliches Dankeschön: unseren Sängern für ihren großartigen Einsatz und den Eltern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bei allen Mitgliedern des Vereins und besonders natürlich bei den sehr engagier-

ten Vorständen Guntram Ober (Vorsitzender), Jürgen Siegel (Schatzmeister) und Peter Hugger (Schriftführer) möchte ich mich für ihre Treue und ihren Einsatz zum Wohle der Sängerknaben recht herzlich bedanken.

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen!

Ihr

Peter Auginski, Chorleiter

Rückschau

Im vergangenen halben Jahr waren die Rottweiler Münstersängerknaben – wie immer – mit der musikalischen Gestaltung der feierlichen Liturgie im Heilig-Kreuz-Münster und der Vorbereitung auf die zahlreichen Auftritte in der Advents- und Weihnachtszeit intensiv beschäftigt.

Herbst 2005

Den ersten Gemeindegottesdienst nach der Sommerpause gestaltete der Chor am 25. September im Heilig-Kreuz-Münster. Gesungen wurden Teile der *Missa Octavi Toni* von Orlando di Lasso sowie Motetten von Jachet van Berchem, Carl Czerny, Josef Rheinberger und Friedrich Silcher.

Am 8. Oktober gestalteten die Sängerknaben den Gottesdienst in St. Peter und Paul in Neukirch, den Pfr. Weckenmann sehr ansprechend zelebrierte.

Am Wochenende vom 22./23. Oktober waren die St. Martins-Chorknaben aus Biberach unter ihrem Leiter Johannes Striegel zu Gast bei den Rottweiler Münstersängerknaben. Sie gaben am Samstagabend im Heilig-Kreuz-Münster ein geistliches Konzert mit Werken aus mehreren Jahrhunderten, das mit herzlichem Beifall bedacht wurde. Anschließend verbrachte man noch einen gemütlichen Abend in den Rottweiler Gastfamilien.

Tags darauf gestalteten beide Chöre den feierlichen Gemeindegottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster. Gemeinsam gesungen wurden das *Kyrie* aus der *Missa Octavi Toni* von Orlando di Lasso, das *Credo III* mit *Et incarnatus est* von Josquin Desprez, *Locus iste* von Anton Bruckner und das *Ave Maria* von Tomàs Luis de Victoria. Darüber hinaus erklangen das *Gloria* aus der *Missa Lauda Sion* von Giovanni Pierluigi da Palestrina, *Laudate*

Einladung

zur Jahreshauptversammlung
des Vereins der Freunde
der
Rottweiler Münstersängerknaben
e.V.

Samstag, 11. März 2006, 19.30 h
Hotel Johanniterbad, Rottweil

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung;
Jahresbericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstands
4. Kulturrottweil
5. Wahlen zum Vorstand
6. Verschiedenes

Der Jahresversammlung schließt sich wie üblich der Elternabend der Rottweiler Münstersängerknaben an, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind. Er beginnt gegen 20.30 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Chorleiters
2. Ausblick auf das Jahr 2006
3. Dia-Vortrag Chorreisen 2005

Ich würde mich freuen, möglichst viele Eltern und Vereinsmitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihr

Guntram Ober

1. Vorsitzender

Dominum von Franz Xaver Witt, *O Jesu Christe* von Jachet van Berchem und *Ubi caritas et amor* von Maurice Duruflé. Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien luden wir die Biberacher Gäste noch zu einem gemeinsamen Badeaufenthalt ins Rottweiler Aquasol, bei dem alle Beteiligten viel Spaß hatten. Vergnügt führen die Biberacher Sänger wieder nach Hause – in diesem Jahr wird es ein Wiedersehen in Biberach geben, worauf wir uns schon sehr freuen.

Terminkalender

- 29. Januar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster
- 19. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster
- 11. März, 19.30 Uhr**
Jahreshauptversammlung des Vereins und Elternabend
- 12. März, 9.30 Uhr**
Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster
- 9. April, 9.30 Uhr**
Palmsonntagsliturgie im Heilig-Kreuz-Münster
- 15. April, 21.00 Uhr**
Osternachtsfeier im Heilig-Kreuz-Münster
- 22./23. April**
Probenwochenende für Chorjungen auf der Schwäbischen Alb
- 29./30. April**
Probenwochenende für Choristen in Tübingen
- 21. Mai, 17.00 Uhr**
Münsterkonzert mit der **Waisenhausmesse** von Mozart und dem **Te Deum** von J. Haydn im Heilig-Kreuz-Münster
- 15. Juni, 8.45 Uhr**
Fronleichnamfeier am Musikpavillon und im Münster
- 25. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst in St. Nikolaus in Zepfenhan
- 9. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster
- 23. Juli, 19.00 Uhr**
Geistliches Konzert in St. Johann in Bad Dürrenheim
- 4. – 9. September**
Ferienlager in Südtirol

Die Advents- und Weihnachtszeit

Am 27. November, dem ersten Adventssonntag, gaben die Münstersängerknaben in der Augustiner-Klosterkirche Oberndorf vor vollem Haus ein vom Publikum mit langanhaltendem Beifall aufgenommenes Advents- und Weihnachtskonzert. *Schöner und besinnlicher kann die Einstimmung auf den Advent kaum sein. [...] Der Satz „Machet die Tore weit“ ... entführte von Beginn an in die reine und klare Klangsphäre der Jungenstimmen, die ihr adäquates Fundament in den vollen und ausgeprägten Tenor- und Bassstimmen finden. Es ist die saubere Diktion, die diesen Chor auszeichnet, die hohe Konzentration, mit der die Sänger jedem Programmpunkt seine eigene Note geben. [...]* (Schwarzwälder Bote vom 29. Dezember 2005)

Investitur

Am zweiten Adventssonntag, dem 4. Dezember, wirkten die Münstersängerknaben, der Münsterchor und die Mädchenkantorei bei der feierlichen Investitur von Pfarrer Martin Stöffelmaier im Heilig-Kreuz-Münster mit. Wir freuen uns sehr, dass so schnell ein Nachfolger für Pfarrer Schniertshauer gefunden wurde – und dass unser neuer Pfarrer ein guter ‚alter‘ Bekannter unseres Chores ist. *Ad multos annos!*

Konzerte

Am Donnerstag, dem 8. Dezember, gaben die Sängerknaben in Maria Himmelfahrt, Rottenmünster ein Adventskonzert beim Rotary-Club Rottweil, der sich besonders für die Unterstützung der Straßenkinder von La Paz engagiert.

Die mehr als zehnjährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit der Münstersängerknaben mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen fand auch in diesem Jahr wieder eine sehr gelungene Fortsetzung: Am Wochenende vom 3. Adventssonntag traten Chor und Orchester dann auch gleich zweimal auf.

Am Samstag, dem 10. Dezember gaben die Sängerknaben und das Sinfonieorchester im sehr gut besuchten Franziskaner-Konzertsaal in Villingen ein vom Publikum mit begeistertem Applaus aufgenommenes *Romantisches Adventskonzert* mit von Peter Auginski eigens zusammengestellter Musik und Literatur zur Weihnacht.

[...] Unter der Leitung von Peter Auginski wechselten sich sinfonische Weisen von Albert Lortzing, Peter Tschaikowsky und Wolfgang Amadeus Mozart mit bekannten Weihnachtsliedern ab. Zwischen den Musikstücken las der bekannte SWR-Sprecher Karlheinz Gabor weihnachtliche Literatur, unter anderem von Adalbert Stifter, Theodor Storm und als besonderen literarischen Leckerbissen das Weihnachtskapitel aus den „Buddenbrooks“ von Thomas Mann. Im gut besuchten Franziskaner Konzertsaal waren in allen Reihen entspannte Gesichter zu sehen. [...] In das abwechslungsreiche Programm, das der Chorleiter Peter Auginski auch selbst arrangiert hatte, wurde das Publikum immer wieder mit eingebunden. (Die Neckarquelle vom 12. Dezember 2006)

Am darauf folgenden dritten Adventssonntag, dem 11. Dezember, wurde das Konzert dann unter dem Titel *Der Weihnachtsabend* vor restlos ausverkauftem Haus mit sehr großem Erfolg im Kraftwerk Neckartal gegeben.

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte präsentierten die Münstersängerknaben gestern Abend. Stimmungsvoll, vielschichtig [...] Immer wieder strahlt der Chor orchestral in die klare Akustik des Raumes, die nichts verwischt und keinen Hall für emotionalisierte Resonanz

schenkt. Genauigkeit ist hier gefragt, Homogenität der Stimmen Programm. Es funktioniert. Und ganz besonders dann, wenn das Konzert zur Gemeinde wird, die Chorstimmen kunstvoll strahlend den Gesang des Publikums strukturieren, das Diffuse in Farben betten. Weihnachten kann kommen. Die Münstersängerknaben sind bereit. (Schwarzwälder Bote vom 12. Dezember 2006)

Am vierten Adventssonntag gaben die Münstersängerknaben dann noch ein weiteres sehr gelungenes Adventskonzert in der stimmungsvoll mit zahlreichen Kerzen erleuchteten Abteikirche St. Martin in Beuron, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Münstersängerknaben brachten ein vielseitiges Advents- und Weihnachtsprogramm mit Werken von der Gregorianik bis hin zur Moderne zu Gehör. Einen Programmschwerpunkt bildeten dabei, neben klassischen Chören von Bach, Händel und Praetorius, erlesene Kompositionen aus der Feder deutscher romantischer Komponisten. Dazwischen spielte Sebastian Küchler-Blessing Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

Gottesdienste

Die Mitternachtsmesse im Heilig-Kreuz-Münster am 24. Dezember, sehr ansprechend zelebriert vom neuen Münsterpfarrer Martin Stöffelmaier, war wieder ein besonderes Erlebnis: zu den zahlreichen Neulingen, die bei diesem Gottesdienst zum ersten Mal mitsingen durften, gesellten sich traditionell auch einige ehemalige Choristen – wie immer ein beeindruckendes Bild. Selbstverständlich wurde auch wieder der weihnachtliche ‚Schola-Klassiker‘, das Lied *Heilige Nacht* (im Satz von Johann Friedrich Reichardt) gesungen - vom Chor wie von der Gemeinde gleichermaßen erwartet.

Seit mehr als 40 Jahren gestalten die Sängerknaben in ununterbrochener Folge am zweiten Weihnachtsfeiertag den Festgottesdienst in Maria Himmelfahrt im Rottenmünster. Zum Vortrag kamen bekannte weihnachtliche Lieder in klassischen Sätzen wie: *Es ist ein Ros entsprungen* und *Lob erschallt aus Hirtenmunde* (Michael Praetorius), *In dulci jubilo* (J.S. Bach), *Das Wort ward Fleisch* (Max Reger), *Lobt Gott, ihr Christen alle gleich* (Johann Herrmann), *Weihnachtshymne* (Felix Mendelssohn), und *Adeste fideles* (Carl Thiel). Sie wurden auf die Krankenstationen des Hauses übertragen. Am Ende des Gottesdienstes gab es herzlichen Applaus von den Ordensschwwestern und der Gemeinde. Anschließend trafen sich Eltern, Chor- und Vereinsmitglieder, eingeladen von den Ordensschwwestern, in der Cafeteria zum gemütlichen Beisammensein und ließen dort das sehr schöne Chorjahr 2005 ausklingen.

Rom

Auf eine hochinteressante und erlebnisreiche Zeit in der ‚ewigen Stadt‘ Rom können die Münstersängerknaben zurückblicken: Unter der Leitung von Peter Auginski nahmen sie am internationalen Kongress der weltweiten Gemeinschaft der *Pueri Cantores* in Rom teil. Zusammen mit 6.000 Chormitgliedern des internationalen Verbandes traf man sich zum Jahreswechsel in Rom.

Mit von der Partie waren auch zahlreiche Eltern und Freunde der Sängerknaben - insgesamt eine fast 100-köpfige Chorfamilie, die gleich zweimal hautnah Papst Benedikt XVI. erlebte. Auch dieses Mal stand das gemeinsame Singen zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen im Mittelpunkt.

Zahlreiche Veranstaltungen standen auf dem Programm des Kongresses in Rom: die abendliche Eröffnungsfeier in der Audienzhalle Paul VI., der deutsche Nationalgottesdienst in der Basilika San Giovanni in Laterano, Friedensgebete in der Apsis von St. Peter, ein Galakonzert in Sta. Maria Maggiore und ein Weihnachtskonzert in der päpstlichen Audienzhalle.

Darüber hinaus gaben die Münstersängerknaben gemeinsam mit dem amerikanischen Cathedral Chorus of St. John aus Charleston ein mit ‚standing ovations‘ gefeiertes Sternkonzert in SS. Cuori di Gesu‘ e Maria.

Höhepunkte der Reise waren für die Sängerknaben die beiden Begegnungen mit Papst Benedikt XVI.: die Audienz für die *Pueri Cantores*, bei der ihm begeisterter Jubel entgegenbrachte und die feierliche Schlussmesse zum Neujahrstag im Petersdom, in der der gemeinsame Gesang aus 6.000 Sängerkehlen das ergreifende Raumgefühl dieser großartigen Kirche noch einmal verstärkte. Diese Papst-Messe wurde von zahlreichen Fernseh-Sendern live übertragen.

Die verbliebene freie Zeit nutzten die Sängerknaben intensiv zu Rundgängen durch das antike und christliche Rom: zahlreiche Sehenswürdigkeiten, vom Forum Romanum und dem Kolosseum über die Hauptkirchen Roms und die Engelsburg bis hin zum Pantheon, wurden ausgiebig besichtigt. Der Silvesterabend in Rom konnte mit südländischem Temperament ‚krachend‘ mitgefeiert werden.

Begeistert und erfüllt von zahlreichen Begegnungen mit Sängern und Sängerinnen aus aller Welt kehrten die Sängerknaben und ihre Gäste wieder nach Rottweil zurück.

Münsterkonzert

Waisenhaus-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart

Der 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart-Jahr wird auch von den Rottweiler Münstersängerknaben musikalisch mitgefeiert: Am Sonntag, dem

21. Mai 2006 werden sie im Heilig-Kreuz-Münster Rottweil die *Missa solemnis in c-Moll* KV 139 für Soli, Chor, Orchester und Orgel, die sogenannte *Waisenhaus-Messe* von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das *Te Deum* für die Kaiserin Marie Theresie für Chor, Orchester und Orgel von Joseph Haydn auf-führen. Namhafte Solisten und das bewährte Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen werden dabei mitwirken. Die unten stehende Einführung in die Werke soll dem interessierten Leser einen tieferen Zugang zu den beiden großartigen Werken eröffnen.

Die *Missa solemnis in c-Moll* KV 139 ist eine besonders glanzvolle, in sich differenzierte und dramaturgisch kontrastreiche Komposition. Sie nimmt im Schaffen Mozarts eine besondere, ja sogar rätselhafte Stellung ein - so ist bis heute nicht zweifelsfrei geklärt, für welchen konkreten festlichen Anlass das Werk überhaupt komponiert wurde.

Sie ist unter dem Namen *Waisenhaus-Messe* bekannt geworden. Dieser Titel geht auf Franz Xaver Niemetschek, den ersten Mozart-Biographen, zurück, der 1797 berichtet: *zur Einweihung der Kirche des Waisenhauses, welches zu dieser Zeit gefeyert wurde, komponirte der zwölfjährige Meister Mozart die Kirchenmusik, und dirigirte ihre Aufführung in Gegenwart des ganzen kaiserlichen Hofes.* Gemeint ist die Einweihung der Waisenhauskirche von St. Marx am Rennweg in Wien am 7. Dezember 1768. Sie wurde, wie es in einem zeitgenössischen Bericht heißt, vom *Waisenchor* zur Darbietung gebracht. Auch der Mozart-Forscher Alfred Einstein ist dieser Meinung. Dann wäre diese kunstvoll und gründlich ausgearbeitete *Missa in c-Moll* ein Indiz für das unglaublich frühreife Genie Mozarts.

Andere Mozart-Forscher datieren die Komposition in das Jahr 1771/1772 und vermuten als Anlass für diese Komposition die große Trauermesse anlässlich der Beisetzung des Fürsterzbischofs Sigismund von Schrattenbach, Anfang des Jahres 1772. Auch musikalische Gründe sprechen dafür. So ist diese Messe nach Auffassung des Mozart-Forschers Hermann Abert nicht nur im damals modernsten Stil komponiert, sondern er verstärkte deren *opernhafte Züge noch in einem Grad, wie er es weder vorher noch nachher mehr getan hat. Diese Messe schwelgt in den schärfsten dramatischen Gegensätzen und enthält namentlich Nachtbilder von einer Kühnheit, an die die übrigen Werke aus dieser Zeit nicht entfernt heranreichen.* Abert datiert daher dieses Werk, das *vom Himmel durch die Welt zur Hölle* führt, erst in das Jahr 1772.

Ob 1768 oder 1772, auf jeden Fall war es ein außerordentlich festliches Ereignis, das Mozart zu dieser erstaunlichen Komposition angeregt hat. Dies zeigt sich bereits in der Instrumentation: das klassische Orchester wird beträchtlich erweitert - mit verdoppelten Bratschen, hohen

Trompeten (Clarinen), drei Posaunen und Pauken.

Gleich zu Beginn, im *Kyrie* der Messe, künden expressive und kühne harmonische Verbindungen vom leidenschaftlichen Ausdrucksbedürfnis und der tiefen Religiosität dieses Werks. Wie hingemeißelt steht die *Kyrie*-Anrufung da, als Inferno-Beschwörung im Stile eines Hieronymus Bosch. Im weiteren Verlauf des Werkes stehen dann liebliche, ja geradezu naive-fröhliche Teile (*Laudamus te, Quoniam tu solus sanctus*) in packendem Kontrast zu schmerzlichen Episoden von dramatischer Ausdruckskraft (*Qui tollis, Crucifixus*). Ein besonderes *Nachtstück* ist das *Agnus Dei* dieser Messe: eingeleitet von feierlichem Posaunenklang und ernstem c-Moll wird die Bitte um inneren und äußeren Frieden zu einer intensiven persönlichen Aussage Mozarts.

Münsterkonzert

Te Deum für die Kaiserin Marie Theresie von Joseph Haydn

Das um 1799/1800 entstandene *Te Deum* für die Kaiserin Marie Theresie ist eine der erhabensten Schöpfungen Joseph Haydns. Zu den Bewunderern seiner Kunst zählte auch die Kaiserin Marie Theresie, die Gattin Kaiser Franz I. Sie war sehr musikalisch und besaß nach Haydns Worten *ein angenehmes, aber schwaches Organ*. In einer Aufführung der *Schöpfung* sang sie die Sopran-Partie. Sie wollte Haydn mit der Komposition verschiedener kirchenmusikalischer Werke beauftragen, aber Nicolaus II. Esterházy (der letzte der vier Fürsten, unter denen Haydn diente) war nicht geneigt, seinen berühmten Kapellmeister für irgendwen außer für ihn selbst Kirchenmusik schreiben zu lassen. Fürst Esterházy gestattete der Kaiserin nicht einmal, eine Kopie der *Schöpfungsmesse* anfertigen zu lassen, die sie gerne besessen hätte.

Unter diesen Umständen nahm Haydn Dienstherr die Nachricht von der Komposition eines großangelegten *Te Deum* für die Kaiserin eher unfreundlich auf. Wann Haydns das bestellte Werk tatsächlich geliefert hat, ist nicht bekannt. Während des Besuches von Lord Nelson und Lady Hamilton in Eisenstadt dürfte Haydn das neue *Te Deum* aufgeführt haben. Das Werk verlangt drei Trompeten (also eine mehr, als in Haydns Musik üblich) und man kann annehmen, dass es zu Ehren des Admirals Nelson gespielt wurde, dessen Sieg über Napoleons Flotte bei Abukir die Herzen der Österreicher damals sehr bewegt hatte.

Herzlich grüßen Sie

Ihre

Rottweiler Münstersängerknaben:

Sopran

Hendrik Bechtold, Rottweil
Clemens Berroth, Niedereschach
Johannes Berroth, Niedereschach
Maxime Blottière, Neukirch
Michael Bucher, Rottweil
Fabian Büttner, Rottweil
Simon Finkbeiner, Zimmern
Tobias Finkbeiner, Zimmern
Felix Fischer, Isingen
Eduard Gertner, Zimmern
Martin Gulde, Geislingen
Yannick Häring, Rottweil
Jonathan Hils, Rottweil
Leopold Mattes, Zimmern
Lorenz Mattes, Zimmern
Moritz Mehl, Rottweil
Michael Mey, Herrenzimmern
Benjamin Müller, Villingendorf
Steffen Müller, Hausen
Maximilian Neuburger, Rottweil
Johannes Ruoff, Rottweil
Jakob Schmidt, Rottweil
Sascha Schulz, Deißlingen
Nikolaus Schuth, Bad Dürrenheim
Moritz Weber-Jänichen, Rottweil
Alessandro Wollek, Rottweil
Enrico Wollek, Rottweil

Alt

Lukas Bauer, Villingendorf
Martin Benzinger, Isingen
Philipp Büchner, Aldingen
Felix Etter, Isingen
Daniel Fleig, Lauffen
Bruno Gommel, Rottweil
Karl Gommel, Rottweil
Johannes Hirt, Dietingen
Christian Ilg, Lauffen
Daniel Ilg, Lauffen
Matthias Jörger, Dunningen

Dennis Kühnen, Rottweil
Matthias Schäfer, Schömberg
Johannes Schanz-Irion, Zimmern
Lukas Schmidt, Rottweil
Julian-Donatus Schuler
Mauro Troiani, Rottweil
Leonhard Weik, Rottweil
David Ziesel, Zimmern

Markus Zimmermann, Villingendorf
Peter Zimmermann, Villingendorf

Mutanten

Nicolas Berroth, Niedereschach
Tobias Glück, Dornhan
Marius Häusle, Immendingen
Adrian Mager, Stetten
Peter Röther, Rottweil
Felix Zeller, Rottweil

Tenor

Fabian Armleder, Rottweil
Stefan Klostermann, Zimmern
Matthias Mager, Stetten
Jürgen Mehl, Rottweil
Wolfgang Mey, Herrenzimmern
Benedikt Müller, Neufra
Sebastian Schuler, Rottweil
Sebastian Schuler, Deißlingen
Stefan Schuler, Deißlingen
Holger Seitter, Rottweil
Martin Weiss, Mühlheim
Peter Wenzler, Frittlingen

Bass

Simon Berroth, Niedereschach
Hermann Finkbeiner, Zimmern
Thomas Grimm, Zepfenhan
Hubert Gulde, Geislingen
Tobias Hecke, Zimmern
Sebastian Hennemann, Zimmern
Amadeus Hölle, Hausen
David Hölle, Rottweil
Magnus Hölle, Rottweil
Michael Kirn, Frittlingen

Michael Knaus, Rottweil
Jürgen Maier, Neufra
Lukas Mauch, Dunningen
Franz-Joseph Müller, Neufra
Marius Oßmer, Göllsdorf
Philipp Ruep, Rottweil
Marc Steinhilber, Rottweil
Niklas Wenzler, Frittlingen

Vorschola

Julian Brucker, Rottweil
Benedict Bühler, Stetten
Raphael Büttner, Rottweil
Ringo Leyh-Hummel, Rottweil
Simon Mayer, Rottweil
Matthias Morhard, Trichtingen
Pius Müller, Sulz
Jonathan Otto, Rottweil
Aaron Penalver, Aichhalden
Lasse Ranzinger, Rottweil
Felipe Ruoff, Rottweil
Leonard Sailer, Rottweil
Steffen Schulz, Deißlingen
Florian Schumpp, Villingendorf
Julian Schweizer, Rottweil
André Sitzberger, Tennenbronn
Till Stauss, Rottweil
Felix Weber, Rottweil
André Wolber, Dietingen
Alexander Würtz, Hardt

Aus der Scholachronik

Anno Domini
1959

MITTEILUNGEN



**Aus den Informationsdiensten
1959/10 und 1959/12**

**Nr. 10
Rottweil, den 8. Juni 1959
6. Jahrgang**

**MITTEILUNGEN
der
CHORLEITUNG**

1.

Sommerwoche in Kisslegg

Der Termin für unsere Sommerwoche liegt nun endgültig fest. Gleich zu Beginn der Ferien wird sie diesmal stattfinden, so dass wohl die meisten mitfahren können. Die Abfahrt ist am Donnerstag, den 23. Juli, Rückkunft am Freitag, den 31. Juli. Somit bleibt der ganze August frei für Familienfahrten und ähnliches. Wohnen werden wir alle zusammen im *Wurzacher Schloss* in Kisslegg bis zum 29. Juli. Anschließend fahren wir zum Diözesansängerknabentreffen nach Ochsen-

hausen. Wir werden dort, wie letztes Jahr in Einsiedeln, viele Sängerknaben aus der Diözese Rottenburg treffen. Von unserem Standquartier in Kisslegg aus sind zwei Chorfeierstunden in Isny und in Kisslegg selbst geplant. Mit Spiel, Sport und Ausflügen werden wir die übrige Zeit verbringen.

Kisslegg ist die Heimat von Pater Corbinian Gindele, der zu unserer Freude an der Fahrt teilnehmen wird.

Als Beitrag für die Jungen erheben wir für diese neuen Tage einschliesslich Fahrt, Verpflegung und Unterkunft nur 20 Mark. Mit Rücksicht auf die im nächsten Frühjahr geplante Fahrt zum Sängerknabekongress in Rom haben wir den Preis so niedrig gehalten, da sicher schon einige für diesen Zweck zu sparen angefangen haben.

Die Anmeldeformulare müssen bis 21. Juni, von einem Elternteil unterschrieben, bei Dirigent Wilhelm Wahl abgegeben werden. Der Beitrag von 20 Mark sollte bis zum 15. Juli auf das Girokonto 3810 (nicht 4994!) der Kreissparkasse überwiesen oder bei Wilhelm Wahl abgegeben werden.

2.

Beauftragter des Chorleiters

Da unser Chorleiter Hermann Bieg durch seinen Wehrdienst nicht in der Lage ist, vor allem, weil er nicht am Ort sein kann, um die anfallenden Besprechungen selbst auszuführen, wird ihn bis auf weiteres Siegfried Köslers als Beauftragter in seiner Arbeit unterstützen. Durch diese Mitarbeit Siegfried Köslers wird auch unser Dirigent Wilhelm Wahl etwas entlastet.

Siegfried Köslers ist seit 1950 im Chor und singt gegenwärtig in den Reihen der Choristen. Seine hauptsächliche Aufgabe wird es sein, die Korrespondenz und die organisatorische Vorbereitung von Chorfeierstunden zu erledigen. Ausserdem leitet er unsere Orff'sche Instrumentalgruppe. Er ist in seiner Arbeit dem Chorleiter verantwortlich.

Aurich, den 1.6.59
Hermann Bieg (Chorleiter)

3.

Neuer Vikar am Münster

Vor einigen Wochen hat unsere Gemeinde wieder einen neuen Vikar erhalten, den H. Herrn Helmut Hau, den wir recht herzlich begrüßen.

4.

Wir sangen

am Pfingstsonntag und am Fronleichnamstag jeweils im Hochamt die gregorianischen Proprien.

5.

Die Sängerknaben aus Epinal

werden am 9. Juli zu uns nach Rottweil kommen, wo sie am selben Abend im katholischen Gemeindehaus ein Konzert geben werden.

In der Nacht vom 9. auf 10. Juli wollen wir sie bei uns in Privatquartieren unterbringen. Die Sängerknaben, die aus ganz Lothringen stammen und in Epinal (Vogesen) in einem Internat untergebracht sind, freuen sich sehr, uns und das Leben in Deutschland kennen zu lernen. Nach Rottweil kommen 35 Buben, 15 Choristen und zwei Priester. Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, und das sollten doch die meisten von unserer Gemeinschaft, meldet das bei Wilhelm Wahl oder bei Siegfried Köslers an. Voraussichtlich werden wir zwei Gesänge zusammen mit den französischen Sängerknaben vortragen, um damit die Verbundenheit aller *Pueri Cantores* untereinander im Geist der Kirchenmusik zu dokumentieren.

VEREIN DER FREUNDE

Der Verein hat im letzten Monat in Oberstudienrat A. Keller ein neues Mitglied erhalten.

HINWEISE

Die Adressen unserer Auswärtigen:

Norbert Wahl, Tübingen,
Wilhelmstift
Karsten Dollinger, Tübingen-
Derendingen, Heinlenstr. 45

Unser Gründer und langjähriger Leiter, Julius Müller-Dimmler, ist als Vikar nach Ludwigsburg versetzt worden. Seine neue Adresse lautet:

H.H. Vikar J. Müller-Dimmler,
Ludwigsburg, Schordorfer Strasse.

Die Gmünder Chorknaben werden jetzt von Hubert Beck geleitet.

Unser früherer Chorist Hermann Bantle wurde von der Postbehörde zum Inspektor ernannt. Wir gratulieren ihm recht herzlich!

Unsere Orff'sche Instrumentalgruppe bekam jetzt als neue Instrumente ein Sopranmetallophon, zwei kleine Pauken und eine Schellen-Trommel. Die Proben sind jeden Mittwoch um 16.30 in der Kinderschule.

TERMINE

I. Chorstunden

Mittwoch 18.30 Uhr
Samstag 15.30 Uhr

II. Choristen

Jeden Freitag um 19.30 Uhr

III. Abendturnen

Montag, 18.30 Uhr, Städtische Turnhalle

IV. Gruppenstunden

Walter: Samstag, 14.15 Uhr
Helmut: Samstag, 14.15 Uhr
Winne: Samstag, 14.15 Uhr
Wilhelm: Donnerstag, 18.30 Uhr

V. Instrumentalgruppe

Mittwoch, 16.30 Uhr, Kinderschule

VI. Choralamt

Treffen am Sonntag, 21. Juni, um 8.30 Uhr mit Gewand und Mütze vor der Kaplanei.

KALENDARIUMI. Gedenktage unserer Gemeinschaft

1947: Gründung des Chores durch den damaligen Stadtpfarrer in Rottweil Dr. Leiprecht.

1951: Gründung der Choristen. Rudolf Grupp wird Dirigent.

1953: Sulz, Rottenmünster

1955: Chorfeierstunden in Engen und in Hüfingen.

1956: Konzerte in Dürrheim, Freiburg und Villingen. 24.6. Primiz von Julius Müller-Dimmler.

1957: 1./2. Sängerknabentreffen in Gmünd, Chorfeierstunden in Süßen bei Göppingen, in Marbach und Horb.

1958: Singen in St. Georgen, Wolfach und Schweningen.

II. Geburtstage im Juni

Wolfgang Lacha, 4.6.
Peter Russ, 4.6.
Sigmund Hummel, 13.6.
Rudolf Grupp, 24.6.
Peter Lacha, 22.6.

Nr. 12
Rottweil, den 1. August 1959
6. Jahrgang

MITTEILUNGEN der CHORLEITUNG

1.

Chorliste

Wie jedes Jahr veröffentlichen wir zum Abschluss des ID-Jahrganges eine vollständige Liste aller Chormitglieder.

CHORJUNGEN

1. Bahnholzer, Hans Pfisterstr. 3	20.6.49
2. Barais, Josef Hoferstr. 24	28.9.47
3. Bauknecht, Clemens Hochturm-gasse 10	14.3.49
4. Bauknecht, Thomas Hochturm-gasse 10	12.5.47
5. Biedermann, Max Schillerstr. 15	26.5.47
6. Denz, Heinz An der Halde 5	17.7.47
7. Drobny, Andreas Burkardstr. 13	21.6.47
8. Fritz, Michael Bergstr. 10	29.10.47
9. Gaus, Erwin Johanniterstr. 2	6.7.48
10. Glatthorn, Jürgen Marxstr. 20	2.5.50
11. Grupp, Albrecht Konrad-Witz-Str. 15	12.8.47
12. Grothkopp, Gerd Hochwaldstr. 12	28.9.47
13. Haas, Berthold Klippeneckstr. 13	5.5.47
14. Haas, Frowin Klippeneckstr. 13	10.11.48
15. Hegenauer, Karlheinz Oberndorfer Str. 48	9.5.46
16. Helder-mann, Hans-Georg	2.11.47
17. Hugger, Rudolf Königstr. 2	14.10.47
18. Hugger, Werner Königstr. 2	4.7.50
19. Knubben, Klaus Im Graben 16	7.7.47
20. Knubben, Rainer	6.12.50

Im Graben 16

21. Kopf, Karl Tuttlinger Str. 44	13.5.47
22. Krutzel, Peter Hausener Str. 5	9.1.47
23. Kunz, Werner Oberndorfer Str. 3	5.7.47
24. Jäckle, Herbert Au 5	6.7.49
25. Jungkind, Jürgen Neckartal 2	10.2.46
26. Lacha, Wolfgang Durschstr. 7	6.6.46
27. Martin, Fritz-Georg Hochbrücktorstr. 20	23.7.48
28. Russ, Peter Bruderschaftsgasse 7	4.6.45
29. Rumpel, Manfred Mittelstadtstr. 2	1.11.50
30. Schmid, Heinz Mittelstadtstr. 2	26.4.48
31. Schmid, Jürgen Mittelstadtstr. 2	5.10.44
32. Sohm, Hans-Peter Heerstr. 54	15.9.45
33. Stumpp, Herbert Konrad-Witz-Str. 14	6.5.45
34. Ulbrich, Peter Birkenweg 21	25.10.49
35. Weinmann, Lothar Ruhe-Christi-Str. 36	25.3.48
36. Würtz, Fritz Steile Str. 6	23.7.50
37. Widmaier, Kurt Ruhe-Christi-Str. 30	19.5.50
<u>MUTANTEN</u>	
1. Banholzer, Hans-Peter Duttenhoferstr. 1a	28.5.45
2. Bucher, Heinz Hochmaiegasse 11	27.5.44
3. Haller, Josef Umlandstr. 22	18.3.43
4. Horacek, Karlheinz Hochmaiegasse 24	27.9.43
5. Maurer, Bernd Körnerstr. 46	19.4.44
6. Ulbrich, Jürgen Birkenweg 21	28.8.44
7. Wahl, Wolfgang Kaiserstr. 18	7.7.43

CHORISTEN

1. Dollinger, Karsten Hausener Str. 15	4.8.40
2. Ehrenberger, Hans Birkenweg 15	1.10.39
3. Hägele, Hansjörg Körnerstr. 49	14.10.42
4. Hak, Walter Schlachthausstr. 1	4.12.42
5. Köslers, Siegfried Hochbrücktorstr. 26	12.12.37
6. Lacha, Peter Durschstr. 7	22.6.43
7. Säuberlich, Helmut Zollernstr. 20	29.7.42
8. Streckler, Hermann Blumengasse 8	13.1.41
9. Stumpp, Winfried Konrad-Witz-Str. 14	24.10.42
10. Tschirdewahn, Konrad Königstr. 16	13.10.38
11. Wahl, Norbert Kaiserstr. 18	30.5.39

CHORLEITUNG

Hermann Bieg Mittelstadtstr. 4	21.7.37
Wilhelm Wahl Kaiserstr. 18, Tel. 9308	24.9.41
Siegfried Köslers Hochbrücktorstr. 26	12.12.37

GRUPPENFÜHRER

Winfried Stumpp
Helmut Säuberlich
Walter Hak

PRAEFEKT der Sängerknaben

H.H. Kaplan Anton Deiniger

VEREIN der FREUNDE

1. Vorsitzender:
Herr Dr. med. A. Bauknecht
Hochturmstraße 10, Tel. 243

Schriftführer: Siegfried Köslers

Kassier: Anneliese Huber

ÄMTER

- a) Jungkantor: Wolfgang Lacha
b) Stellv. Jungkantor: Klaus Knubben
c) Kantoren: Albrecht Grupp
Max Biedermann
Fritz-Georg Martin
Karl-Heinz Hegenauer
d) Kassier: Karlheinz Horacek
e) Betreuerin: Frl. Anneliese Huber,
Hoferstr. 11, Tel. 227
f) Christburgwart: Helmut Säuberlich
g) Filmwart: Winfried Stumpp
h) Praesentarius: Winfried Stumpp
Jürgen Ulbrich
i) Camerarius: Karlheinz Hegenauer
k) Scholastikus: Berthold Haas
l) ID-Redakteur: Hansjörg Hägele
k) ID-Versand: Jürgen Ulbrich

KALENDARIUM**I. Gedenktage unserer Gemeinschaft**

1950: Konzerte in Friedrichshafen und Ravensburg. - Erstes Ferienlager im Edenhofer Berghaus b. Gunzesried.

1951: Konzerte in Spaichingen und Schwenningen

1952: Konzerte in Biberach und Ochsenhausen. Zweites Ferienlager im Edenhofer Berghaus.

1956: Choristenlager in Morschach

1957: Ferienlager in Balderschwang im Allgäu. Konzerte in Dornbirn und Oberstaufen.

1958: Ferienlager in Morschach.

II. Geburtstage im August

Karsten Dollinger, 4.8.
Albrecht Grupp, 12.8.
Jürgen Ulbrich, 28.8.

* * *